



Der Herr Professor im Schlafsack

„Willkommen Österreich“ meldete sich zurück aus der Sommerpause mit einem köstlichen Gag aus dem „ZIB 2“-Studio.

COMEDY Mit Vollgas starteten **Christoph Grisse**mann und **Dirk Stermann** in die neue „Willkommen Ö“-Saison. ORF-Moderator **Tobias Pötzelsberger** griff dabei zur Gitarre, gab eines seiner Lieder zum Besten. Danach wurde ins „ZIB 2“-Studio geschaltet, wo **Armin Wolf** in gewohnter Manier Univ.-Prof. **Peter Filzmaier** um eine Analyse – der Comedy-Show bat.

„Pötzelsberger war brillant, wäre bundeskanzlerfähig“, konstatierte Filzmaier u. a. trocken, auch, „dass Grissemann schaumweingebremst gewirkt“ habe.

„Vielen Dank für diese gewohnt präzise Analyse, Herr Professor“, sagte darauf Wolf, „Sie können damit, wie immer, wieder in Ihren Schlafsack unterm ‚ZIB‘-Moderationstisch, hier schlafen Sie ja bekanntlich.“ Worauf Filzmaier sich mit einem „Gute Nacht“ unter diesen verabschiedete.

Wie kam's zu der köstlichen Impro-Einlage? „Armin Wolf und ich wurden gefragt, ob wir als Comedydreh eine humorvolle Analyse des Auftritts von Tobias Pötzelsberger machen würden“, so Filzmaier zur „Krone“, „die konkrete Idee für den Schlussgag des Abtauchens unter den Studio-tisch hatten wir jedoch erst kurz vor der Sendung.“ Nachsatz: „Aufgezeichnet haben wir das Ganze übrigens in weniger als einer Minute unmittelbar nach der ‚ZIB 2‘. Weil entweder so was klappt spontan oder gar nicht.“ Stefan Weinberger



Tobias Pötzelsberger griff zur Gitarre und sang.

1. STIFTUNGSRAT NACH SOMMERPAUSE

ORF 1 sorgt für Sorgenfalten

Nach der Diskussion um das neue teure ORF 1-Logo sorgt der Einser-Kanal weiterhin für Sorgenfalten in der Chefetage auf dem Königberg. Aufgrund der gesunkenen Quote – im Sommer der schlechteste Wert aller Zeiten – brechen die TV-Werbeinnahmen weg. Von Verlusten zwischen sieben und neun Millionen Euro ist die Rede. Der Stiftungsrat wird sich heute des Themas annehmen. Bei der ersten Sitzung nach der Sommerpause

steht zudem die arbeitsgerichtliche Klage des früheren Direktors des ORF-Landesstudios Salzburg, **Roland Brunhofer** – er ist im Haus ein „weißer Elefant“ – gegen General **Alexander Wrabetz** wegen angeblich gebrochener Job-Versprechungen auf der Tagesordnung. Allen Ablöserüchten zum Trotz kehrt FPÖ-Mann **Norbert Steger** nach seiner Krankheitspause wieder gestärkt als Vorsitzender zurück.



Durchstarten will **Lucas Fendrich** (Bild), der ältere der beiden Söhne der Austropop-Legende, jetzt mit dem Debütalbum „Mosaik“ seiner Band Hunger. Darüber erzählt er heute (23 Uhr, ORF 2) im Gespräch bei Barbara Stöckl. Weiters zu Gast sind Regisseur **Wolfgang Glück**, Politik- und Rechtswissenschaftlerin **Kathrin Stainer-Hämmerle** sowie Schriftstellerin und Fußpflegerin **Katja Oskamp**.